

# Auf der Suche nach Filmperlen

«Fulehung auf Super8» – so nennt sich ein neuer Verein, der historische Filmaufnahmen rund um den Thuner Ausschiesset sucht und in einem Dokumentarfilm wieder sichtbar machen will.



Wenn es in Thun eine Tradition gibt, die ein Grossteil der Bevölkerung lebt, ist es der Ausschiesset. Wie viele Thunerinnen und Thuner liess sich auch Karoline Wirth vom Ausschiesset und insbesondere dem Fulehung in den Bann ziehen. «Mich faszinieren gelebte Traditionen», so die Filmemacherin und Journalistin. Ihr Engagement als selbstständige Filmbiografin und die Liebe zum Thuner Volksfest führten zur Gründung des Projektvereins «Fulehung auf Super8». Ziel des Projekts ist es, privates Filmmaterial des Ausschiesset aus vergangenen Zeiten aufzuspüren, es zu digitalisieren und daraus einen neuen Dokumentarfilm zu produzieren.

## Raus aus dem Keller

Der Verein sucht ausschliesslich Schmalspur-Amateurfilme, im Fachjargon auch

8, 9.5, 16 oder 35 mm-Filme genannt, aus den 1980ern bis zurück in die 1960er oder noch früher. «Diese wahren Schätze dürfen nicht länger auf Estrichen oder im Keller verstauben», sagt Projektleiterin Karoline Wirth. Alle Thuner Amateurfilmerinnen und -filmer von damals sind aufgerufen, in ihren Archiven nach solchen Schätzen zu suchen. Wer kein Abspielgerät zum Sichten der alten Filme besitzt, kann beim Verein einen Filmbetrachter ausleihen. Sind Aufnahmen vorhanden, meldet man diese telefonisch bei Karoline Wirth an. Danach können die Filme in der Papeterie Krebsler oder bei Probst Optik abgegeben werden. Der Verein lässt die historischen Aufnahmen für den Dokumentarfilm digitalisieren und schenkt den Besitzerinnen und Besitzern eine digitale Datei davon.

**1** Wie viele Filmschätze befinden sich wohl in Thuner Estrichen und Kellern?

**2** Standbild einer Super-8-Aufnahme des Fulehungs aus den 1980er-Jahren.

## Jeder Film ist wertvoll

Es sind bereits einige Filmschätze ans Licht gekommen. «Ich erhielt die Nachricht, dass jemand zwei Ausschiesset-Filme aus den Jahren 1955 und 1956 hat und es gar einen 16-mm-Film über das Kadettenkorps aus dem Jahr 1952/53 gibt», so Karoline Wirth. Die grösste Herausforderung sei indes das Überzeugen der Amateurfilmerinnen und -filmer: «Viele meinen, ihr gefilmtes Material sei nicht gut genug, um es uns zur Verfügung zu stellen. Dabei handelt es sich bei jeder Sekunde Film um Material mit hohem historischem Wert für die Stadt Thun. Gerade das Echte, Authentische und auch Persönliche macht diese Filme so wertvoll.» Noch bis Weihnachten können Thunerinnen und Thuner ihre Filmschätze abgeben.

## Fulehung auf Super8

Haben Sie den Ausschiesset mit der Super8-Kamera gefilmt?

Oder sind Sie im Besitz von Schmalspurfilmen (8 mm/9.5 mm/16 mm)?

Melden Sie sich bei Filmemacherin Karoline Wirth via 076 584 21 85.

Alle Informationen zum Projekt auf [www.fulehung-super8.ch](http://www.fulehung-super8.ch)

*Text: Patrick Liechti  
Bilder: iStock, Screenshot Super8-Aufnahmen  
Stéphane Wüthrich*